Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 29 (1903)

Heft: 2

Artikel: Eine Abstimmung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-438091

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Szene aus dem "Großen Rat" der Republik Genua.



er Berichterftatter einer Kommiffion fpricht über "Ber= waltungfachen" - also hört Niemand hin! Man unterhält sich mährend beffen privatim.

(Eine Gruppe ganz links.) 1. Sozialbemofrat: "Wer fpricht jest?" 2 "Reiner von uns."

Sozialdemofrat: "Worüber fpricht er?"

"Was unfere Gegner fagen, kennen wir fcon

(Gine Gruppe lints.)

1. Demotrat: "Ich bin für die "Sozial=Reform" - aber nur feine Ueberstürzung!"

2. Demofrat: "Man muß immer erft prufen, ob Aufbefferungen für Dienste u. f. m. auch den Fortschritten in den Leiftungen angemeffen find."

3. Demofrat: "Und da komme ich gewiß noch zu bem Schluß, oft "Rein" zu stimmen . . .

(Gine Gruppe in der Mitte.)

1. Freisinniger: "Sozial=Reform hin, Sozial=Reform her - wir muffen das "Baterland" vor Allem dem Ausland gegenüber konkurren 3= fähig erhalten!"

2. Freisinniger: "Wenn wir unfere Staats= und dann auch die Privatbetriebe burch höhere Behälter und Löhne befonders der gemeinen Arbeit nur verteuern, fommt bas "Baterland" auf den Sund!"

3. Freifinniger: "Auf alle berartigen Anträge von links stimmen wir baher in gefundem Egoismus Rein!"

(Gine Gruppe rechts.)

1. Ronfervativer: "Die Begehrlichfeit der unteren Rlaffen machft von Tag zu Tag!"

2. Konfervativer: "Man möchte den Leuten Alles geben!"

3. Konservativer: "Den guten kaiserlich beutschen Wahlspruch: Jedem das Seine verdrehen fie in: Jedem das Deinel"

Dichtung und Mahrheit.

"If es wahr, daß der Rudi das Radrennen in Außersihl mitge=

"Ja, das ist wahr."

"Beteiligte er sich als Steher ober als Flieger?" "Als Beides! Er schlich sich ohne Bezahlung auf den Stehplat, und als man es bemerkte, flog er hinaus,"

Ladislaus an Stanislaus.



Liaper Bruother!

Thaine Neijahrs-Epistula hott mich fähr gepreid. Thie scheenste Zaid ift ja iperhaubt 4 mich untich, mahn unfere Schablain am Reijahrshage ihre Biehsaitengarde apgepen in Geschbald von gallinae, ova, lepores, butyrum 2c. Was aper Thaine Anfrage petrifd, magen bes genus pobilis theer eilen Rage - under then Menschenkintern, fo Wirth woll aine princeps feminina ju ginem aculerator forficis other Scheerenfolgiffer ahm pekden bassen, wail tha thie Fermischung wie paim Kardenschbiel ahm richbigichden for fich gehed. Wehn aper vohn them Nichlen Kenig ihmer nuhr thie Aidlentahme petedd Birth, fo haigen Wihr Lahdeiner thas: Inestus, wie Manns jah in Gans Europia ahn then 4ftenhöven fiehd. Tharum hapen Wihr auch pei then getreenden Saibtern fofille Waffertepfe, Tublige u. f. w. vter thie sonscht wassersichdige Rheden halben 2c.

Iprigens ist theer Siron fowleso ein puerulus pediculi, woh inn thie Saudd anrichtt unt muß mahn sich nuhr wuntern, wie aine fo wohl gepildete Persohn, als welche thie Louise fohn Sachsen in ahlen Zeidungen gerihmt Wirth, ihn nur mid ainem baculo berihren konnde. Aper nichts testoweniger sind auch thie Wege ainer 4ftin oft wunterpaar, womid ich ferpleipe Tain r r r Labislaus.

4. Konfervativer: "Seien wir trugige Christenmenschen — auf alles teuflische Begehren ber roben Ginnenluft von unten ein gläubiges Rein!"

Der Prafibent ruft nach beendeter Rebe des Berichterftatters gur Abftimmung. Alle werden aufmertfam. Orientierungsrufe durcheinander

in der tonfervativen Gruppe:

"leber mas follen mir abstimmen?" "Wer hat gesprochen ?" "Herr von Plantal"

"von Planta?" (ftimmt) "Ja!" (Alle ftimmen) "Ja!"

in ber freifinnigen Gruppe:

"Wie follen wir ftimmen ?"

"Berr von Planta hat dafür gefprochen!" "Der ift tein Tolltopf — "Jal" (Alle) "Jal"

in der demofratischen Gruppe:

"Wer war Referent?" "Einer von uns - "Jal" (Alle) "Jal"

in ber fogialdemotratifchen Gruppe:

"Welche Sache gilts?"

"Lage=Berbefferung für das Berkehrspersonal!"

"Auch für das untere?"

"Jamohl — "Ja!" (Alle) "Ja!"

Brafibent: "Die Antrage ber Rommiffion gur Berbefferung der Lage des Perfonals der Berkehrsanftalten find demnach, wie der Beichterftatter Berr von Planta vorgetragen, einftimmig angenommen."

Rufe der Ueberraschung ringsum:

(Bang links): "Bravo!"

(Links): "Sm ..."
(In der Mitte): "Na nu?"

(Rechts): "Krengdonnerwetter - - - 1"

So tat der Staatswagen auf dem Wege der Sozial=Reform einen Rud vorwärts - in Genua...

Chroüchtiges.

Die Welt besteht aus Ruhm und Ehre, wie traurig, wenn es nicht so ware. Da siehst Du messen, prujen, schneibern, bamit die Dame raufcht in Meibern, Damit vom grunen ober burren Sols die Derren sich begegnen nett und stols. Modeteufel=Launen

Und fo Sute erfter Gute wirfen gum Erftaunen.

Die Kleider bringen Ruhm und Ehre, besonders dort im tapfern Seere. Wo Federbusche gittern, wallen, da möchten Beiber niederfallen. In bunten Doppelfarben glängt der Beld, und wo er anbeißt fiegt er ohne Geld.

Den Refpett zu finden. Soll er fleißig, barenbeißig flott Soldaten ichinden.

Erobern wirft Du Ruhm und Ehre, Bewunderungen gentnerschwere, Sobald Du mächtig mit Berichnorren den Erften Beften tannft verknorren, Und bann behauptest unter Butgeschrei, daß Deine Ehre tief beleidigt fei.

Endlich find Duelle

Sinter Eden Ginen ftreden höchften Ruhmes Quelle.

Und gang von felber Ruhm und Ehre erscheinen über niemals leere Mit Gold gefüllten diden Tafden, die jeden Schelmen fauber mafchen, Mit Talern fauft man überall Berftand und drückt den Gegner luftig an die Band

Munder mirtt die Rente.

Wo fo Propen fröhlich troben, hungern die Talente,

Wie rennt der Mann nach Ruhm und Ehre, wie vieles kömmt ihm in die Quere, Wenn er mit schlecht verdeckten Mitteln begierig langt nach Amt und Titeln. Bas oft die Bablerurne ichluden muß, ift mohl für fie ein ichlechter Hochgenuß.

Reine Zeit zum Lachen,

Wir erbarmen uns der Armen, fonst ist nichts zu machen! Es ist Natur, daß Ruhm und Ehre ein jeder Menich für fich begehre. Da foll er wirken, daß er fpare, ob ihm die Ehre wohl gebühre; Was besser ist, als wenn der Mann ergrimmt, sofern Ersolg mit seinem

Roof nicht stimmt. Chrsucht diese Dümmste, Unter Suchten, den Berruchten ift und bleibt die fclimmfte.

Hus der Rekrutenschule.

Inftruktor: "Müller, Ihr hand ja gar tes Swehrfett meh im Büchsli. Biefo hand'r bann donne Guer's Gmehr ifette ?

Müller: "Jä, mußed Sie, i han halt en Schublig vom Megger Filgig dur e Lauf zoge, das wird's dant woll tue!"

Bom letten Willen reden die Leute am liebsten, wenn bas Wollen ein Ende hat, wenn man ans Muffen glauben muß.